30.03.2017

Kleine Anfrage 5808

der Abgeordneten Holger Ellerbrock, Henning Höne und Andreas Terhaag FDP

Ist auch das Land Nordrhein-Westfalen Erbe von Wohnimmobilien und Grundstücken?

„Der Staat ist der größte Erbe von Wohnhäusern“ titelte die WELT am 31. Oktober 2016. Demnach seien die Bundesländer mit rund „10.000 Wohnhäuser und privaten Liegenschaften“ Allein- oder Miteigentümer von Immobilien bzw. Grundstücken durch Erbschaften geworden. Der Staat wird immer dann Erbe, wenn sich keine Erben finden lassen bzw. das Erbe ausgeschlagen wird. In der Regel ist das immer dann der Fall, wenn sich die Wohnimmobilien nicht leicht veräußern lassen. Dies ist vor allem von der Lage abhängig. Denn es zieht die Menschen vorwiegend in die als attraktiv wahrgenommenen Metropolen und deren Ballungsrandgebiete. Dort herrscht häufig ein großes Defizit an Wohnraumangeboten und so steigen die Immobilienpreise und Mieten fortlaufend an. Andererseits gibt es Regionen, in denen ein hoher Leerstand vorhanden ist und dort nur sehr niedrige Immobilienpreise bei einem Veräußerungswunsch realisiert werden können.

Wird der Staat Eigentümer von Immobilien oder Grundstücken, steht dem zumeist ein hoher Verwaltungsaufwand gegenüber. Besonders kompliziert wird es, wenn der Staat nur Teil einer Erbengemeinschaft wird und keine Einigkeit über die zukünftige Nutzung des Erbes innerhalb der Erbengemeinschaft besteht.

Zum Beispiel sind 7251 Wohnhäuser im (Teil-)Besitz des Freistaates Bayern. An zweiter Stelle folgen die Bundesländer Hessen und Thüringen. Diese dem Staat zugefallenen Immobilien bzw. Grundstücke befinden sich nach Medienangaben vorwiegend in strukturschwachen Regionen. Zusammenfassend hält der Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft in den o.g. Artikel der WELT vom 31. Oktober 2016 jedoch fest: „Wir haben eigentlich genügend Wohnraum in Deutschland – aber wir haben ihn an der falschen Stelle.“

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. In wie vielen Fällen wurde das Land Nordrhein-Westfalen seit 2010 Erbe von Wohnimmobilien bzw. Grundstücken? (Bitte differenziert nach Alleinerbschaften und Teilerbschaften sowie in absoluten Zahlen und der Gesamtzahl nach Jahren gegliedert angeben.)

Datum des Originals: 30.03.2017/Ausgegeben: 31.03.2017

2. In welchen Regionen des Landes befinden sich die geerbten Immobilien bzw. Grundstücke? (Bitte detailliert angeben.)
3. Welche Erlöse konnte das Land Nordrhein-Westfalen durch die Nutzung von Erbschaften seit dem Jahr 2010 erzielen? (Bitte jährliche Erlöse sowie Gesamtsumme angeben.)
4. Welcher jährliche Verwaltungsaufwand steht den Erbschaften gegenüber?
5. Inwiefern sieht die Landesregierung Handlungsbedarf, um mit derartigen Erbschaften sachgerecht umgehen zu können?

Holger Ellerbrock
Henning Höne
Andreas Terhaag